

# Strategie Naturparke Österreich 2030+

Naturparke Österreich
Landschaften voller **Leben**

## Liebe Freundinnen und Freunde der Naturparke,

*Naturparke sind Landschaften voller Leben. Dieses Leben zeigt sich in ihrer biologischen Vielfalt, in charakteristischen Natur- und Kulturlandschaften und in den Menschen, die in diesen Regionen leben, arbeiten und sie mitgestalten.*

*Naturparke wirken auf vielen Ebenen. Sie schützen Lebensräume und Arten, schaffen Naturerfahrungen und Erholungsräume, vermitteln Wissen und setzen Impulse für eine nachhaltige regionale Entwicklung. Gleichzeitig bringen sie Menschen zusammen. Sie schaffen Möglichkeiten zur Beteiligung und Begegnung, fördern den Austausch und stärken die Beziehung der Menschen zu ihrer Landschaft und Region.*

*Gerade in Zeiten gesellschaftlicher, ökologischer und wirtschaftlicher Veränderungen sind solche Verbindungen von besonderer Bedeutung. Naturparke schaffen Räume, in denen unterschiedliche Interessen zusammenkommen, Zusammenarbeit entsteht und gemeinsame Lösungen entwickelt werden. Ihre Wirkung reicht damit über den Schutz von Natur und Landschaft hinaus.*

*Der Verband der Naturparke Österreichs hat die Aufgabe, dieses Wirken zu stärken. Die Strategie Naturparke Österreich 2030+ gibt uns dafür eine klare Ausrichtung. Sie zeigt, wo wir als Verband in den kommenden Jahren ansetzen: in der Interessenvertretung, in der Zusammenarbeit im Netzwerk, im Wissenstransfer, in der Bewusstseinsbildung und in starken Partnerschaften.*

*Die Strategie ist in einem gemeinsamen Prozess entstanden. Viele Erfahrungen, Sichtweisen und Anliegen aus unserem Naturpark-Netzwerk sind darin eingeflossen. Dafür danke ich allen, die sich beteiligt und ihre Perspektiven eingebracht haben.*

*Nun geht es darum, diese Ausrichtung in unsere Arbeit zu übersetzen. Mit Dialog, Zusammenarbeit und der Bereitschaft, voneinander zu lernen, entwickeln wir unser Naturpark-Netzwerk weiter. Ich freue mich darauf, diesen Weg gemeinsam weiterzugehen.*

***Johann Thauerböck***
*Präsident des Verbands der Naturparke Österreichs*

**Inhalt**


Die Naturparke Österreichs 4

Der Verband der Naturparke Österreichs 8

Unsere Grundsätze 10

Unsere Handlungsfelder 12

Ausblick 22

Impressum / Bildnachweis 23




# Orientierung für die kommenden Jahre

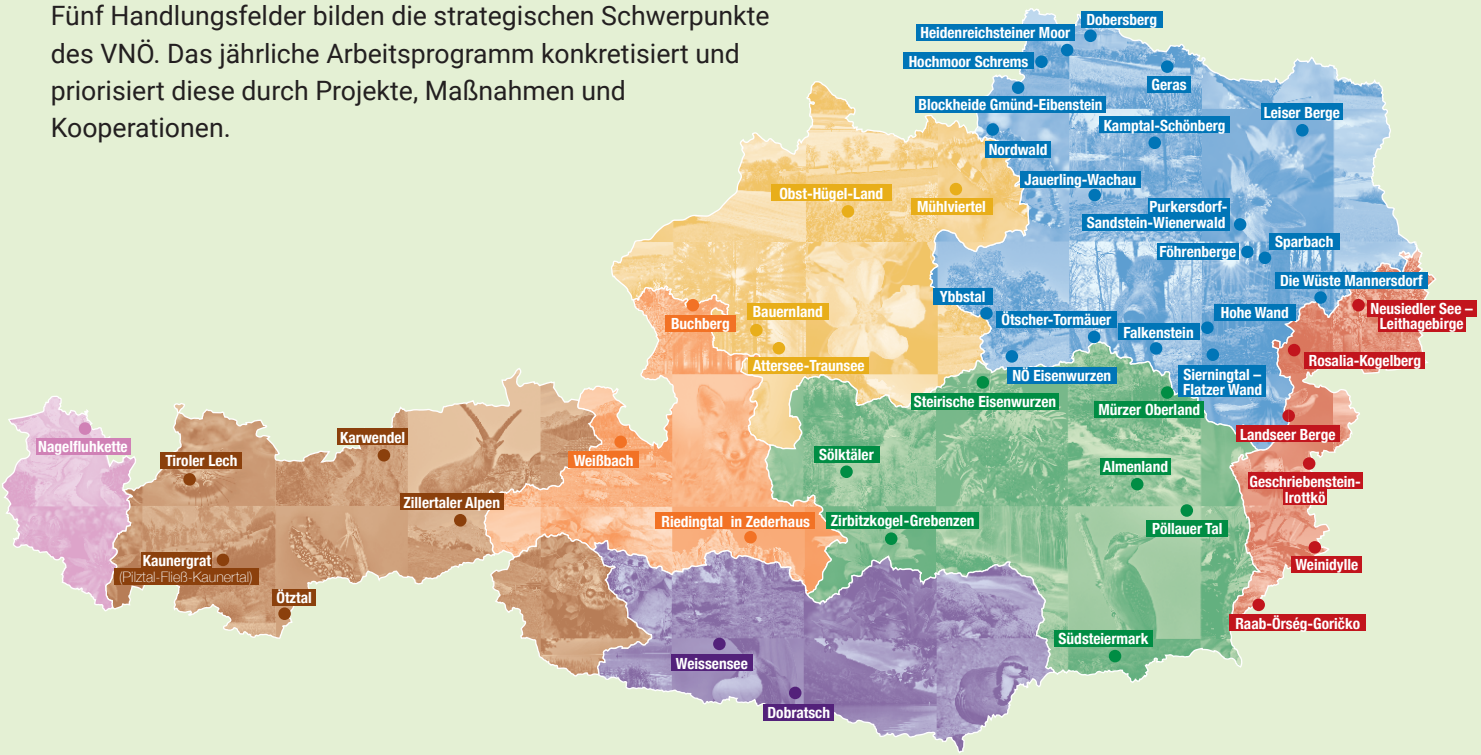
Naturparke stehen für den Schutz und die nachhaltige Entwicklung charakteristischer Natur- und Kulturlandschaften. Gesellschaftliche, ökologische und politische Veränderungen stellen sie zugleich vor neue Aufgaben. Der Verlust der biologischen Vielfalt, die Folgen des Klimawandels, steigende Anforderungen an Bildung und Regionalentwicklung sowie veränderte finanzielle und organisatorische Rahmenbedingungen erfordern eine klare gemeinsame Ausrichtung.

Die Strategie Naturparke Österreich 2030+ gibt der Arbeit des Verbands der Naturparke Österreichs (VNÖ) eine mittel- bis langfristige Ausrichtung.
Sie beschreibt, welchen Beitrag der VNÖ zur Weiterentwicklung des Naturpark-Netzwerks leistet, welche Schwerpunkte er setzt und welche Wirkung bis 2030+ angestrebt wird. Der Zeithorizont 2030+ verbindet konkrete Entwicklungsziele bis 2030 mit einer längerfristigen Ausrichtung über diesen Zeitpunkt hinaus.

Die Strategie ist das Ergebnis eines mehrjährigen Entwicklungsprozesses. Sie baut auf einem Organisationsentwicklungsprozess, der Abstimmung mit dem Präsidium sowie einem breit angelegten Beteiligungsprozess im Naturpark-Netzwerk auf.

Die Strategie richtet sich an den VNÖ und bildet den Rahmen für seine Arbeit. Sie schafft Orientierung für das Präsidium, die Geschäftsstelle und die Zusammenarbeit im österreichweiten Naturpark-Netzwerk. Für die einzelnen Naturparke und Landesorganisationen ist sie keine verbindliche Vorgabe. Sie unterstützt jedoch die Abstimmung gemeinsamer Anliegen und Entwicklungen.

Fünf Handlungsfelder bilden die strategischen Schwerpunkte des VNÖ. Das jährliche Arbeitsprogramm konkretisiert und priorisiert diese durch Projekte, Maßnahmen und Kooperationen.



# Die Naturparke Österreichs

## Landschaften voller Leben

47 Naturparke in acht Bundesländern bilden ein österreichweites Netzwerk. Sie stehen für charakteristische Natur- und Kulturlandschaften. Diese Landschaften zu erhalten und nachhaltig weiterzuentwickeln, ist die gemeinsame Aufgabe der Naturparke.





## Was ist ein Naturpark?

Das Prädikat „Naturpark“ wird nur charakteristischen Natur- und Kulturlandschaften verliehen, denen ein Schutzgebiet zugrunde liegt. Durch jahrhundertelange Bewirtschaftung haben Menschen diese „Landschaften voller Leben“ geprägt, sie durch traditionelle Nutzung erhalten und mit Bedacht weiterentwickelt. So wird das typische Landschaftsbild dieser Regionen bewahrt.

In Naturparken werden wertvolle Lebensräume für eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt geschaffen und langfristig gesichert. Biodiversitätsschutz wird hier oftmals mit Klimamaßnahmen verknüpft, denn: Vielfalt schafft gutes Klima!

Naturparke setzen sich für den Schutz der Natur ein, bieten Raum für Erholung, haben einen Bildungsauftrag und leisten wertvolle Beiträge zur Regionalentwicklung. Naturparke sind Modellregionen für nachhaltige Entwicklung.

Wesentliche Basis der Arbeit der Naturparke in Österreich ist das 4-Säulen-Modell, welches Schutz, Erholung, Bildung und Regionalentwicklung vereint.





## Regional getragen und gemeinsam gestaltet

Naturparke sind in den Gemeinden und Regionen verankert. Jeder Naturpark umfasst einen klar definierten geografischen Raum, der durch seine Landschaft, seine Geschichte und die Menschen vor Ort geprägt ist.

Gemeinden und Regionen tragen die Naturparke und übernehmen Verantwortung für ihre Entwicklung. Grundeigentümer:innen, Land- und Forstwirt:innen, Betriebe, Bildungseinrichtungen, Vereine, Wissenschaft und Bevölkerung wirken daran mit. Naturparke bringen diese Beteiligten zusammen und verbinden ökologische, gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Anliegen.

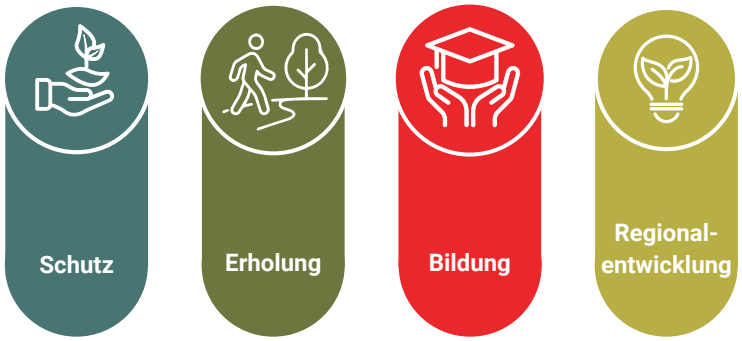
### Naturparke in Zahlen

Dezember 2026

- ***47*** *Naturparke*
- ***8*** *Bundesländer*
- ***6.192 km²*** *Fläche*
- ***227*** *Gemeinden*
- ***788.119*** *Einwohner:innen*
- ***195*** *Mitarbeiter:innen in Managements*
- ***412*** *Naturpark-Guides*
- ***203*** *Naturpark-Schulen*
- ***124*** *Naturpark-Kindergärten*
- ***142*** *Naturpark-Spezialitäten-Betriebe und* ***25*** *Verkaufsstellen*

## Das 4 Säulen-Modell

Die Arbeit der Naturparke orientiert sich an vier Säulen. Sie stehen gleichrangig nebeneinander und wirken im engen Zusammenspiel:




**Schutz**
Naturparke schützen, erhalten und entwickeln wertvolle Natur- und Kulturlandschaften. Sie sichern Lebensräume, fördern die biologische Vielfalt und unterstützen eine nachhaltige Nutzung.

**Erholung**
Naturparke bieten attraktive naturnahe Erholungsräume. Naturverträgliche Angebote machen Landschaften erlebbar und fördern Gesundheit und Wohlbefinden.

**Bildung**
Naturparke vermitteln Wissen über Natur, Landschaft und nachhaltige Entwicklung. Sie schaffen unmittelbare Naturerfahrungen und stärken das Verständnis für ökologische und gesellschaftliche Zusammenhänge im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung.

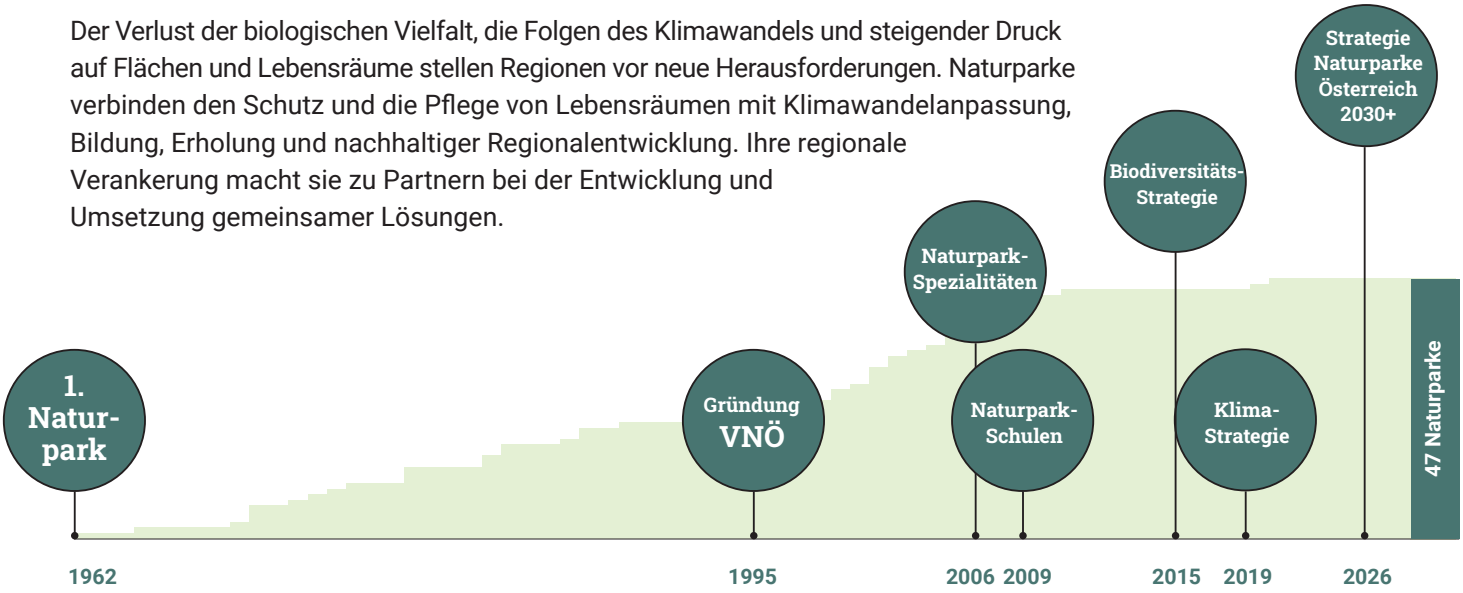
**Regionalentwicklung**
Naturparke setzen Impulse für nachhaltige Regionalentwicklung, regionale Wertschöpfung und Lebensqualität. Nachhaltiger Tourismus, regionale Produkte und die Zusammenarbeit mit regionalen Akteur:innen tragen dazu bei.

Das 4 Säulen-Modell bildet die gemeinsame Grundlage der Naturpark-Arbeit in Österreich. In Kärnten und Tirol wurde Forschung als fünfte Säule ergänzt. Sie stärkt die Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen und den Transfer von Erkenntnissen in die praktische Naturpark-Arbeit.

**Schützen durch Nützen**
Das Leitmotiv „Schützen durch Nützen“ wird in allen vier Säulen gelebt. Der Schutz der Natur- und Kulturlandschaften wird gemeinsam mit den Menschen vor Ort gestaltet. Verantwortungsvolle Nutzung, Pflege und regionale Entwicklung tragen dazu bei, diese Landschaften langfristig zu schützen, zu erhalten und weiterzuentwickeln.

## Naturparke als Modellregionen

Der Verlust der biologischen Vielfalt, die Folgen des Klimawandels und steigender Druck auf Flächen und Lebensräume stellen Regionen vor neue Herausforderungen. Naturparke verbinden den Schutz und die Pflege von Lebensräumen mit Klimawandelanpassung, Bildung, Erholung und nachhaltiger Regionalentwicklung. Ihre regionale Verankerung macht sie zu Partnern bei der Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Lösungen.




**1962** Mit der Gründung des Naturparks Sparbach im Wienerwald entsteht der erste Naturpark Österreichs.
**1995** Der Verband der Naturparke Österreichs wird als bundesweiter Dachverband gegründet. Er bündelt die Kräfte der damals 25 Naturparke in drei Bundesländern. Das gemeinsame 4 Säulen-Modell entsteht.
**2006** Entwicklung der Österreichische Naturpark-Spezialitäten
**2009** Konzept der Naturpark-Schulen
**2015** Erarbeitung der Biodiversitäts-Strategie
**2019** Veröffentlichung der Klima-Strategie
**2026** Beschluss der Strategie Naturpark Österreich 2030+

**Beitrag der Naturparke Österreichs zu den Sustainable Development Goals**
Die Naturparke Österreichs leisten mit ihrer Arbeit einen konkreten Beitrag zur Umsetzung nationaler und internationaler Nachhaltigkeitsziele, insbesondere zu den SDGs:

SDGs

- **2** Kein Hunger
- **3** Gesundheit und Wohlergehen
- **4** Hochwertige Bildung
- **6** Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
- **11** Nachhaltige Städte und Gemeinden
- **12** Nachhaltiger Konsum und Produktion
- **13** Maßnahmen zum Klimaschutz
- **15** Leben an Land
- **17** Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

# Der Verband der Naturparke Österreichs

Der VNÖ wurde 1995 als gemeinnütziger Verein gegründet. Der bundesweite Dachverband bündelte zunächst die Kräfte von 25 Naturparken in drei Bundesländern. Heute vertritt der VNÖ 47 Naturparke in acht Bundesländern.

Die Naturparke bilden das Fundament des österreichweiten Naturpark-Netzwerks. In Niederösterreich, der Steiermark und dem Burgenland ergänzen eigenständige Landesorganisationen diese Struktur und übernehmen landesspezifische Koordinations- und Unterstützungsaufgaben.

Der VNÖ übernimmt insbesondere Aufgaben, die eine gemeinsame oder überregionale Bearbeitung erfordern. Er bündelt Interessen und Kompetenzen, stärkt den Wissens- und Erfahrungsaustausch und schafft Strukturen für die Zusammenarbeit. Gemeinsam mit den Naturparken greift er Zukunftsthemen auf und entwickelt daraus Strategien, Projekte und Kooperationen.

Der Mehrwert des VNÖ entsteht dort, wo gemeinsames Handeln mehr bewirkt als einzelne Aktivitäten. Der Erfolg der Naturparke entsteht vor Ort.

## Fünf Kernaufgaben, ein gemeinsames Ziel

**Der VNÖ vertritt**
Er bündelt die gemeinsamen Interessen der Naturparke und bringt sie auf nationaler und europäischer Ebene gegenüber Politik, Verwaltung und weiteren Entscheidungsträger:innen ein.

**Der VNÖ verbindet**
Er stärkt den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Naturparken, Landesorganisationen und dem österreichweiten Netzwerk.

**Der VNÖ unterstützt**
Er stellt Wissen, Informationen und bedarfsorientierte Angebote bereit und begleitet gemeinsame Entwicklungen.

**Der VNÖ macht sichtbar**
Er vermittelt die Leistungen und Wirkungen der Naturparke gegenüber Öffentlichkeit, Politik, Medien und Fachwelt.

**Der VNÖ entwickelt Partnerschaften**
Er entwickelt und pflegt Kooperationen mit relevanten Organisationen und verbindet Erfahrungen aus den Naturparken mit fachlichen und wissenschaftlichen Erkenntnissen.

## Organisation

Die Generalversammlung ist das zentrale Beschlussorgan des VNÖ. Sie beschließt die strategische Ausrichtung, wählt das Präsidium und nimmt die ihr laut Statuten übertragenen Aufgaben wahr.

Das Präsidium ist das zentrale Leitungsgremium des VNÖ. Es gibt die strategische Ausrichtung vor, begleitet deren Umsetzung und stimmt sie mit dem jährlichen Arbeitsprogramm ab. Die Präsidiumsmitglieder bringen die Perspektiven ihrer Bundesländer und Naturparke ein und richten den Blick zugleich auf die gemeinsamen Anliegen des österreichweiten Naturpark-Netzwerks. Regelmäßige Sitzungen und Klausuren unterstützen die strategische Abstimmung und Weiterentwicklung des Verbands.

Das Länderkomitee besteht aus Vertreter:innen der Naturschutzabteilungen der Bundesländer. Es fördert die Abstimmung zwischen den Bundesländern und den regelmäßigen Austausch zu gemeinsamen Themen und Entwicklungen im Naturpark-Netzwerk. Der Fachbeirat bringt fachliche Expertise in die Arbeit des VNÖ ein. Er berät den Verband bei ausgewählten fachlichen und strategischen Fragestellungen. Die Geschäftsstelle setzt gemeinsam mit dem Team die Beschlüsse des Präsidiums und das jährliche Arbeitsprogramm um. Sie koordiniert die laufende Arbeit des Verbands, betreut Projekte und Kooperationen und übernimmt Aufgaben in Interessenvertretung, Service und Wissenstransfer, Vernetzung, Kommunikation, Finanzierung und Verwaltung.

Klare Rollen, nachvollziehbare Entscheidungswege und regelmäßige Abstimmung bilden die Grundlage der Zusammenarbeit zwischen Generalversammlung, Präsidium, Länderkomitee, Fachbeirat und Geschäftsstelle.



# Unsere Grundsätze

Die Arbeit des VNÖ basiert auf gemeinsamen Grundsätzen, die unser Handeln und unsere Zusammenarbeit prägen. Sie geben Orientierung, schaffen ein gemeinsames Verständnis und bilden die Grundlage für die Umsetzung der Strategie Naturparke Österreich 2030+.



**Wir handeln partnerschaftlich**
Unsere Zusammenarbeit mit den Naturparken und Partner:innen basiert auf Vertrauen, Offenheit und gegenseitiger Wertschätzung.

**Wir übernehmen Verantwortung**
Wir übernehmen Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung unserer Natur- und Kulturlandschaften und orientieren unser Handeln an den Bedürfnissen heutiger und künftiger Generationen.

**Wir leben „Schützen durch Nützen“**
Wir bekennen uns zur Grundidee der Naturparke.
Der Schutz wertvoller Natur- und Kulturlandschaften gelingt durch ihre nachhaltige Nutzung und die aktive Mitgestaltung der Menschen vor Ort.

**Wir gestalten Zukunft**
Wir greifen gesellschaftliche, ökologische, politische und technologische Entwicklungen auf, die für die Arbeit der Naturparke relevant sind. Gemeinsam mit den Naturparken entwickeln wir passende Ansätze und führen Bewährtes weiter.

**Wir machen Wirkung sichtbar**
Wir bündeln Erfahrungen, Leistungen und Ergebnisse aus den Naturparken, bereiten sie verständlich auf und kommunizieren sie zielgruppengerecht.

**Wir handeln transparent**
Wir kommunizieren offen, treffen nachvollziehbare Entscheidungen und handeln verlässlich.



## Unsere Vision 2030+

Der VNÖ ist die gemeinsame österreichweite Stimme und verbindende Plattform der Naturparke Österreichs. Er stärkt ihre Position als anerkannte Modellregionen für den Schutz, die Erhaltung und die nachhaltige Entwicklung charakteristischer Natur- und Kulturlandschaften.

Die Leistungen und Erfahrungen der Naturparke sind in Gesellschaft, Politik und Fachwelt anerkannt und fließen in relevante Strategien, Programme und Entscheidungen ein. Naturparke werden frühzeitig als regionale Kompetenz-, Gestaltungs- und Umsetzungspartner einbezogen. Ein starkes Naturpark-Netzwerk, verlässliche Zusmmenarbeit und eine gemeinsame Interessensvertretung schaffen gute Rahmenbedingungen für die Weiterentwicklung der Naturparke.

## Unsere Mission

Ziel des VNÖ ist es, das gemeinsame Wirken der Naturparke zu stärken und ihre Weiterentwicklung als Modellregionen für nachhaltige Entwicklung zu unterstützen.

Der VNÖ erfüllt diesen Auftrag, indem er die gemeinsamen Interessen der Naturparke vertritt, ihre Zusammenarbeit stärkt, Wissen und Erfahrungen vernetzt, relevante Zukunftsthemen aufgreift, ihre Leistungen sichtbar macht sowie gemeinsam mit den Naturparken und weiteren Partner:innen Strategien, Projekte und Partnerschaften entwickelt.

Fünf Handlungsfelder bilden den strategischen Rahmen für die Arbeit des VNÖ bis 2030+. Sie beschreiben die zentralen Entwicklungsrichtungen und schaffen Orientierung für die Weiterentwicklung des Naturpark-Netzwerks.

Das jährliche Arbeitsprogramm wird aus diesen Handlungsfeldern abgeleitet. Es setzt Prioritäten für Projekte, Maßnahmen und Kooperationen und berücksichtigt aktuelle Entwicklungen sowie die verfügbaren personellen und finanziellen Ressourcen. Das Arbeitsprogramm wird in Abstimmung mit dem Präsidium erarbeitet und bei der jährlichen Mitgliederversammlung vorgestellt. Das Präsidium begleitet die Umsetzung und achtet auf die strategische Ausrichtung.

Die angestrebten Entwicklungen in den fünf Handlungsfeldern zeigen, woran Fortschritte bis 2030 erkennbar werden. Sie bilden die Grundlage für die regelmäßige Überprüfung der Umsetzung. Umfang und Geschwindigkeit der Umsetzung richten sich nach den verfügbaren Ressourcen sowie den politischen, finanziellen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen.

# Unsere Handlungsfelder

## 1 Positionierung und Interessenvertretung

**Ausgangslage**

Die Naturparke Österreichs leisten Beiträge zum Schutz der biologischen Vielfalt, zur nachhaltigen Entwicklung von Natur- und Kulturlandschaften, zur Bildung, zur Erholung und zur Regionalentwicklung. Ihre Leistungen, Erfahrungen und ihre regionale Umsetzungskompetenz werden in politischen und fachlichen Prozessen noch nicht ausreichend berücksichtigt.

Der VNÖ bündelt die gemeinsamen Anliegen der Naturparke und bringt sie auf nationaler und europäischer Ebene ein. Er setzt sich für ihre politische und fachliche Anerkennung, ihre frühzeitige Einbindung in relevante Strategien, Programme und Förderinstrumente sowie für verlässliche finanzielle Rahmenbedingungen ein.



**Zielbild 2030+**

Die Naturparke sind als regionale Kompetenz-, Gestaltungs- und Umsetzungspartner anerkannt. Ihre Erfahrungen, Kompetenzen und Lösungsansätze fließen frühzeitig in politische Strategien, Programme, Förderinstrumente und fachliche Entscheidungsprozesse ein.

Der VNÖ vertritt ihre gemeinsamen Interessen mit abgestimmten Positionen und setzt sich für verlässliche finanzielle Rahmenbedingungen und Planungssicherheit ein.

| Strategische Schwerpunkte | Angestrebte Entwicklungen bis 2030+ |
|---|---|
| Vertretung gemeinsamer Interessen und Positionen der Naturparke gegenüber Politik, Verwaltung und relevanten Institutionen | Die gemeinsamen Anliegen der Naturparke werden auf Grundlage abgestimmter Positionen vertreten. |
| Positionierung der Naturparke als regionale Kompetenz-, Gestaltungs- und Umsetzungspartner für Biodiversität, Klimawandelanpassung, Bildung und nachhaltige Regionalentwicklung | Die Rolle der Naturparke als Kompetenz-, Gestaltungs- und Umsetzungspartner wird stärker anerkannt. |
| Frühzeitiges Einbringen von Erfahrungen und Anliegen der Naturparke in Strategien, Programme und Förderinstrumente | Naturparke werden bei relevanten Strategien, Programmen und Förderinstrumenten frühzeitig einbezogen. |
| Eintreten für verlässliche finanzielle Rahmenbedingungen und Planungssicherheit | Die Bedeutung langfristiger Finanzierung und verlässlicher Planungssicherheit ist bei politischen Entscheidungsträger:innen verankert. |
| Pflege des Dialogs mit politischen Entscheidungsträger:innen, Fachinstitutionen und weiteren relevanten Akteur:innen | Die Leistungen und Kompetenzen der Naturparke werden in politischen, fachlichen und gesellschaftlichen Prozessen stärker wahrgenommen und anerkannt. |

## Instrumente zur Umsetzung

- politische Interessensvertretung auf Landes-, Bundes- und europäischer Ebene
- Mitwirkung in Beiräten, Fachgremien, Arbeitsgruppen und strategischen Prozessen
- gemeinsame Positionen, Stellungnahmen und fachliche Beiträge
- Mitwirkung an der Entwicklung von Förderprogrammen und Finanzierungsinstrumenten
- regelmäßiger Dialog mit politischen Entscheidungsträger:innen und relevanten Institutionen sowie Einbindung von Gemeinden und Naturpark-Funktionär:innen

## 2 Organisation und Zusammenarbeit im Naturpark-Netzwerk

**Ausgangslage**

Die Naturparke Österreichs bilden ein vielfältiges Netzwerk mit unterschiedlichen regionalen Voraussetzungen, Organisationsformen und Schwerpunkten. Diese Vielfalt bereichert die Zusammenarbeit und stellt zugleich Anforderungen an Kommunikation, Abstimmung und klare Zuständigkeiten.

Naturparke, Landesorganisationen, Präsidium und VNÖ-Geschäftsstelle übernehmen auf unterschiedlichen Ebenen Verantwortung. Die Zusammenarbeit verbindet professionelle und ehrenamtliche Strukturen. Wissen, Kontakte und Erfahrungen sind auf viele Personen verteilt und sollen auch bei personellen und organisatorischen Veränderungen erhalten bleiben.

**Zielbild 2030+**

Aufgaben, Zuständigkeiten, Entscheidungswege und Beteiligungsmöglichkeiten sind klar beschrieben und aufeinander abgestimmt. Regelmäßiger Austausch, verlässliche Kommunikation und ein konstruktiver Umgang mit unterschiedlichen Sichtweisen stärken die Zusammenarbeit.

Wissen, Erfahrungen und Kontakte bleiben auch bei personellen und organisatorischen Veränderungen im Netzwerk erhalten. Die Strategie bildet den Orientierungsrahmen für Entscheidungen und die jährlichen Arbeitsprogramme.



| Strategische Schwerpunkte | Angestrebte Entwicklungen bis 2030+ |
|---|---|
| Weiterentwicklung und regelmäßige Überprüfung von Organisationsstrukturen, Prozessen und Entscheidungswegen | Entscheidungswege, Beteiligungsmöglichkeiten und Abstimmungsprozesse sind nachvollziehbar geregelt. |
| Klärung der Rollen, Aufgaben und Zuständigkeiten von VNÖ, Naturparken und Landesorganisationen | Die Aufgaben und Zuständigkeiten der verschiedenen Ebenen sind klar beschrieben und im Naturpark-Netzwerk bekannt. |
| Förderung von Dialog, persönlichem Austausch und einer konstruktiven Kommunikations- und Konfliktkultur | Der regelmäßige Austausch stärkt das Vertrauen, die Zusammenarbeit und den konstruktiven Umgang mit unterschiedlichen Sichtweisen im Naturpark-Netzwerk. |
| Abstimmung professioneller und ehrenamtlicher Strukturen | Professionelle und ehrenamtliche Strukturen ergänzen einander auf Grundlage klarer Rollen. |
| Sicherung von Wissen, Erfahrungen und Kontakten bei personellen und organisatorischen Veränderungen | Wissen, Erfahrungen und Kontakte bleiben auch bei personellen und organisatorischen Veränderungen erhalten und stehen dem Naturpark-Netzwerk weiterhin zur Verfügung. |

## Instrumente zur Umsetzung

- Organisationsentwicklungs- und Strategieprozesse
- klare Prozess-, Rollen- und Aufgabenbeschreibungen sowie Geschäftsordnungen
- strukturierte Übergaben und Wissensmanagement
- regelmäßige Klausuren, Workshops, Mitgliedergespräche und Netzwerkveranstaltungen
- persönliche und digitale Austausch- und Abstimmungsformate mit Naturparken und Landesorganisationen

# 3 Service, Wissenstransfer und Vernetzung

**Ausgangslage**

Die Anforderungen an die Naturparke entwickeln sich kontinuierlich weiter. Neben ihren Aufgaben in den vier Säulen gewinnen Projektentwicklung, Fördermanagement, Wissensmanagement, Digitalisierung sowie rechtliche und organisatorische Fragen an Bedeutung.

Die Naturparke verfügen über vielfältige Erfahrungen, Kompetenzen und praxiserprobte Lösungsansätze. Gleichzeitig entstehen in Wissenschaft und Fachpraxis neue Erkenntnisse, die für ihre Arbeit relevant sind. Der VNÖ macht dieses Wissen für das Netzwerk zugänglich, verbindet Praxis und Wissenschaft und unterstützt die Naturparke mit bedarfsorientierten Serviceleistungen, Beratung, Austauschformaten und gemeinsamer Projektentwicklung.

**Zielbild 2030+**

Der VNÖ ist eine gut erreichbare und verlässliche Anlaufstelle für fachliche, organisatorische, strategische und projektbezogene Fragen. Seine Angebote orientieren sich an den Bedarfen der Naturparke und sind übersichtlich und leicht zugänglich.

Wissen, Erfahrungen, Kompetenzen und praxiserprobte Lösungsansätze werden innerhalb des Naturpark-Netzwerks geteilt. Die Naturparke erhalten frühzeitig Informationen über Förder-, Projekt- und Beteiligungsmöglichkeiten. Gemeinsame Vorhaben werden von der Entwicklung bis zur Umsetzung begleitet.



| Strategische Schwerpunkte | Angestrebte Entwicklungen bis 2030+ |
|---|---|
| Weiterentwicklung von bedarfsorientierten Service- und Beratungsangeboten | Die Service- und Beratungsangebote des VNÖ orientieren sich an regelmäßig erhobenen Bedarfen der Naturparke. Die Naturparke nutzen die Beratungs-, Informations- und Weiterbildungsangebote des VNÖ regelmäßig und zielgerichtet. |
| Unterstützung der Naturparke bei fachlichen, organisatorischen, rechtlichen und projektbezogenen Fragen | Beratungs- und Unterstützungsangebote stehen den Naturparken bedarfsgerecht, verlässlich und leicht zugänglich zur Verfügung. |
| Zugänglichkeit von Wissen, Erfahrungen, Kompetenzen und Ansprechpersonen im Netzwerk | Informationen, Materialien und Ansprechpersonen sind aktuell, übersichtlich und für die Naturparke leicht zugänglich. |
| Förderung des fachlichen Austauschs sowie der bundesländerübergreifenden Vernetzung | Wissen, Erfahrungen und praxiserprobte Lösungsansätze werden innerhalb des Netzwerks geteilt, weiterverwendet und bundesländerübergreifend genutzt. |
| Unterstützung bei Entwicklung und Koordination gemeinsamer Projekte | Gemeinsame Projekte und naturparkübergreifende Kooperationen werden von der Entwicklung bis zur Umsetzung verlässlich begleitet. |
| Transparente Kommunikation von Projekt-, Beteiligungs- und Fördermöglichkeiten | Projekt-, Beteiligungs- und Fördermöglichkeiten werden frühzeitig und transparent kommuniziert. |

## Instrumente zur Umsetzung

- Service- und Beratungsangebote sowie regelmäßige Bedarfserhebungen
- Förderinformation und Begleitung gemeinsamer Projekte
- Weiterbildungen, Workshops, Fachtagungen und Exkursionen
- Naturpark-Tagung, Naturpark-Meetwoch und weitere fachliche Austauschformate (z. B. Mitgliedergespräche, Umfragen)
- Bildungsmaterialien, Leitfäden, Mustervorlagen und Dokumentationen
- digitale Werkzeuge für Kommunikation, Zusammenarbeit und Wissensaustausch

# 4 Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit

**Ausgangslage**

Die Naturparke Österreichs leisten Beiträge zu Biodiversität, Klimawandelanpassung, Bildung, Erholung, nachhaltiger Regionalentwicklung und Lebensqualität. Viele dieser Leistungen sind außerhalb des Naturpark-Netzwerks noch zu wenig bekannt oder werden nicht ausreichend mit den Naturparken verbunden.

Eine abgestimmte Kommunikation macht diese Leistungen sichtbar und vermittelt, wofür Naturparke stehen. Der VNÖ kommuniziert gemeinsame Themen auf nationaler und europäischer Ebene. Landesorganisationen setzen landesspezifische Schwerpunkte. Die Naturparke vermitteln regionale Inhalte, Angebote und Aktivitäten.

**Zielbild 2030+**

Die Naturparke Österreichs werden als österreichweites Netzwerk von Modellregionen nachhaltiger Entwicklung wahrgenommen. Ihr gemeinsamer Auftritt vermittelt wiedererkennbar, wofür Naturparke stehen und welche Leistungen sie für Natur, Landschaft und Gesellschaft erbringen.



Der VNÖ spricht Bevölkerung, Medien, Multiplikator:innen, Politik, Verwaltung und Partnerorganisationen mit zielgruppengerechten Botschaften an. Konkrete Geschichten, Ergebnisse und Beispiele machen die Arbeit und Wirkung der Naturparke nachvollziehbar.

Die gemeinsame Kommunikation stärkt die österreichweite Bekanntheit der Naturparke und lässt zugleich Raum für die regionale Identität. Gemeinden, Bürgermeister:innen sowie Naturpark-Obmänner und -Obfrauen tragen die Naturpark-Idee und gemeinsame Botschaften aktiv mit.

| Strategische Schwerpunkte | Angestrebte Entwicklungen bis 2030+ |
|---|---|
| Weiterentwicklung des gemeinsamen österreichweiten Auftritts und der Wiedererkennbarkeit der Naturparke | Die Naturparke treten österreichweit mit einem höheren Wiedererkennungswert auf. |
| Abstimmung gemeinsamer Kernbotschaften zur Naturpark-Idee sowie der Leistungen und Wirkungen der Naturparke | Gemeinsame Kernbotschaften werden im Netzwerk regelmäßig verwendet. |
| Klärung und Abstimmung der Kommunikationsaufgaben von Naturparken, Landesorganisationen und VNÖ | Die Kommunikationsaufgaben der verschiedenen Ebenen sind klar abgestimmt. |
| Verständliche und glaubwürdige Kommunikation der Leistungen und Wirkungen der Naturparke | Die Bevölkerung verbindet Naturparke stärker mit ihren Leistungen für Natur, Landschaft und Gesellschaft. |
| Zielgruppengerechte Ansprache von Bevölkerung, Medien, Multiplikator:innen und Partnerorganisationen | Die Naturparke und ihre Leistungen werden von Öffentlichkeit, Medien und bei relevanten Partnerorganisationen stärker wahrgenommen. |
| Einbindung von Gemeinden, Bürgermeister:innen sowie Naturpark-Obmännern und -Obfrauen als Botschafter:innen | Gemeinden sowie Naturpark-Funktionär:innen tragen gemeinsame Botschaften verstärkt mit. |
| Weiterentwicklung gemeinsamer Kampagnen und thematischer Kommunikationsschwerpunkte | Gemeinsame Kampagnen und thematische Kommunikationsschwerpunkte stärken die österreichweite Sichtbarkeit der Naturparke. |

## Instrumente zur Umsetzung

- gemeinsame Kernbotschaften und Kommunikationsleitlinien
- abgestimmte Gestaltungselemente und Vorlagen
- gemeinsame Kampagnen und thematische Kommunikationsschwerpunkte
- Medienarbeit und Kommunikationspartnerschaften
- Medienkanäle des VNÖ: Website, Social Media, Newsletter und weitere digitale Kanäle
- Informations- und Kommunikationsangebote für Gemeinden und Naturpark-Funktionär:innen zur Unterstützung ihrer Rolle als Botschafter:innen
- regelmäßige Abstimmung sowie Auswertung von Medienresonanz, Reichweiten und Rückmeldungen

# 5 Strategische Partnerschaften und Kooperationen

**Ausgangslage**

Viele Aufgaben der Naturparke berühren unterschiedliche fachliche und gesellschaftliche Themen. Strategische Partnerschaften verbinden Kompetenzen, Erfahrungen, Zugänge sowie Ressourcen und ermöglichen die Zusammenarbeit mit Organisationen aus Wissenschaft, Bildung, Gesundheit, Sozialem, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.

Tragfähige Partnerschaften brauchen gemeinsame Ziele, klare Rollen, verlässliche Beiträge und einen nachvollziehbaren Nutzen für die Beteiligten. Sie müssen mit den Grundsätzen und Zielen der Naturparke vereinbar sein. Der VNÖ baut geeignete Partnerschaften auf nationaler und europäischer Ebene auf, pflegt bestehende Kooperationen und begleitet gemeinsame Vorhaben. Dabei berücksichtigt er die unterschiedlichen Interessen, Kompetenzen und verfügbaren Ressourcen der Naturparke.

**Zielbild 2030+**

Der VNÖ ist ein anerkannter und verlässlicher Partner für Organisationen aus unterschiedlichen fachlichen und gesellschaftlichen Feldern und in relevante nationale und europäische Netzwerke eingebunden. Strategische Kooperationen unterstützen die Ziele der Naturparke und schaffen einen nachvollziehbaren Nutzen für die Beteiligten. Ziele, Rollen, Beiträge und Verantwortlichkeiten sind klar vereinbart.



Naturparke bringen ihre Erfahrungen, Kompetenzen und ihre Umsetzungspraxis in gemeinsame Vorhaben ein. Wissenschaftliche Erkenntnisse und Erfahrungen aus der Praxis ergänzen einander. Bestehende Partnerschaften, Kontakte und Kooperationserfahrungen sind im Naturpark-Netzwerk zugänglich.

Die Naturparke beteiligen sich entsprechend ihren Interessen, Kompetenzen und verfügbaren Ressourcen an gemeinsamen Kooperationen.

| Strategische Schwerpunkte | Angestrebte Entwicklungen bis 2030+ |
|---|---|
| Aufbau, Pflege und Weiterentwicklung strategisch relevanter Partnerschaften | Das Naturpark-Netzwerk ist mit strategisch relevanten Organisationen verbunden. Bestehende Partnerschaften und Kontakte sind im Netzwerk transparent dokumentiert und zugänglich. |
| Auswahl der Kooperationen nach Nutzen, Aufwand und Vereinbarkeit mit den Grundsätzen der Naturparke | Kooperationen verfolgen klarere Ziele und schaffen einen nachvollziehbaren Nutzen. |
| Klären von Zielen, Rollen, Beiträgen und Ressourcen zu Beginn einer Kooperation | Kooperationen basieren auf klar vereinbarten Zielen, Rollen und Verantwortlichkeiten. |
| Einbringen der Naturparke als regionale Kompetenz-, Gestaltungs- und Umsetzungspartner | Naturparke bringen ihre Erfahrungen und Kompetenzen in gemeinsame Vorhaben ein. |
| Förderung von Kooperationen zwischen Wissenschaft und Praxis | Wissenschaftliche Erkenntnisse gelangen in die Praxis, Erfahrungen aus den Naturparken fließen in Forschung und fachliche Prozesse ein. |
| Anwendung transparenter Auswahl- und Qualitätskriterien bei Kooperationen | Kooperationen mit Unternehmen folgen transparenten Auswahl- und Qualitätskriterien. |

## Instrumente zur Umsetzung

- Kooperationsvereinbarungen mit klaren Zielen und Verantwortlichkeiten
- Auswahl- und Qualitätskriterien für Partnerschaften
- Zusammenarbeit mit Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Fachorganisationen, Unternehmen und zivilgesellschaftlichen Organisationen
- Mitwirkung in nationalen und europäischen Netzwerken
- gemeinsame Projekte, Pilotvorhaben, Fachdialoge und thematische Austauschformate
- Übersicht bestehender Kooperationen und Kontakte

# Ausblick



Die Strategie Naturparke Österreich 2030+ gibt dem VNÖ einen mittel- bis langfristigen Rahmen für seine Arbeit. Ihre Umsetzung erfolgt schrittweise. Umfang und Geschwindigkeit richten sich nach den verfügbaren personellen und finanziellen Ressourcen sowie den jeweiligen politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Das jährliche Arbeitsprogramm setzt auf Grundlage der fünf Handlungsfelder konkrete Prioritäten. So können aktuelle Entwicklungen und neue Anforderungen aufgegriffen werden, ohne die langfristige strategische Ausrichtung aus dem Blick zu verlieren.

Die angestrebten Entwicklungen in den fünf Handlungsfeldern bilden die Grundlage für die regelmäßige Überprüfung der Umsetzung. Sie zeigen, woran Fortschritte bis 2030 erkennbar werden und wo weiterer Handlungsbedarf besteht. Erkenntnisse daraus fließen in die weitere Planung und die jährlichen Arbeitsprogramme ein.

Spätestens 2030 wird die Strategie umfassend evaluiert und gemeinsam mit dem Naturpark-Netzwerk weiterentwickelt.

Die Umsetzung lebt vom gemeinsamen Wirken der Naturparke, Landesorganisationen, des VNÖ und seiner Partner:innen. Klare Rollen, regelmäßiger Austausch und verlässliche Zusammenarbeit schaffen die Grundlage dafür. Gemeinsam gestalten wir unsere Landschaften voller Leben!

Landschaften voller **Leben**



**Impressum**

**Herausgeber:**
**Verband der Naturparke Österreichs**
Paulustorgasse 3, 8010 Graz
office@naturparke.at
www.naturparke.at

© Dezember 2026

**Bildnachweis:**
Titelseite v.l.n.r.:
Lisa Klinger (29), Ewald Neffe (1, 2, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 11, 13, 14, 15, 18, 19, 21, 23, 27, 31, 32, 35, 37, 45, Herfried Marek (3, 9, 12, 16, 17, 20, 22, 24, 25, 26, 28, 30, 33, 34, 36, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 46, Hermann Sonntag (47); Seite 2: VNÖ; Seite 4/5: Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen, www.pov.at, Volksschule Lockenhaus, Alois Pöltl; Seite 9: Lara Kummerer; Seite 10/11: marfuah–stock.adobe.com; Seite 12: Pixabay/Felix Mittermeier; Seite 14: Pixabay/Jürgen Schilke; Seite 16: Michael Trillhase – stock.adobe.com; Seite 18: Naturpark Purkersdorf; Seite 20: Pixabay/Varad Anadate; Seite 22: Michael Fritzen – stock.adobe.com; Seite 23: Franz Kovacs

Naturparke Österreich

Landschaften voller **Leben**